



## Flucht und Migration



**Internationale Konferenz  
der Nachbarschafts- und  
Stadtteilzentren**

***Berlin, 28.09. - 01.10.2016***



## ALLGEMEINES

Der internationale Verband (IFS) lädt vom 28.09. - 01.10.2016 Fachkräfte der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit aus der ganzen Welt zur internationalen Konferenz „On the Move - at Home in the World“ in Berlin ein. Auch Nicht-Mitglieder und Interessierte aus angrenzenden Fachgebieten, Politik und Verwaltung, die sich mit den Themen Flucht und Migration beschäftigen, sind herzlich willkommen.

Ein spannendes Programm erwartet die Teilnehmenden. Es werden unterschiedliche politische und soziale Situationen beleuchtet und diskutiert. Praktische Ansätze und Beispiele verdeutlichen, wie Willkommenskultur und Willkommensstruktur entwickelt werden können, die es ermöglichen, die neuen NachbarInnen willkommen zu heißen, zu unterstützen und Integration von Anfang an zu praktizieren.

Ziel ist es, den Teilnehmenden umfangreiches Wissen und Inspirationen für ihre tägliche Arbeit mit auf den Weg zu geben. Darüber hinaus beschäftigt sich die Konferenz mit Ursachen und Entwicklungen von Flucht und Migration als globalem Phänomen und den hieraus entstehenden Herausforderungen.



## PROGRAMM

Das detaillierte Programm finden Sie unter:

**[www.onthemove2016.com](http://www.onthemove2016.com)**

Die Hauptsprache wird Englisch sein. Auch für diejenigen, die über keine oder geringe englische Sprachkenntnisse verfügen, gibt es ausreichend Angebote und Raum, um gleichermaßen von der Veranstaltung zu profitieren. Es wird Workshops und Einrichtungsbesuche in deutscher Sprache geben. Die Vorträge liegen in deutschen Übersetzungen vor.

### **Hier die Workshops in deutscher Sprache:**

*„Hilfen für Flüchtlinge im Rahmen der Gemeinwesenarbeit im Bezirk Berlin Marzahn-Hellersdorf/Gegenseitige Lernprozesse“*

**Referenten:** Detlef Granzow/Mittendrin leben e.V. und Malak Awad/Moabiter Ratschlag e.V., Berlin

*„Wie verändert Flucht die Gemeinwesenarbeit?“*

**ReferentIn:** Markus Runge und Bahar Sanli/Nachbarschaftshaus Urbanstraße, Berlin

*„Trauma - Transit - Teilhabe. Ethisch-politische und sozialprofessionelle Dimensionen der Fluchtmigration“*

**Referent:** Stefan Kurzke-Maasmeier/Paul-Gerhardt-Stift, Berlin

*„Wie funktioniert Nachbarschaftsarbeit in einer steigenden multiethnischen Gesellschaft?“*

**Referentinnen:** Monika Homschak/Mehrgenerationen-Haus Wassertor 48, Ina Kozojed/Verband für sozialkulturelle Arbeit, Berlin

*„Selbsthilfe- und Migration – Unterstützung für selbsthilfe-interessierte Migranten\*innen // Ownership and Selbsthilfe“*

**ReferentInnen:** Azra Tatarevic, Pervin Tosun, Antje Klebs/Stadtteilzentrum Neukölln, Berlin // Mohammed Jouni/Jugendliche ohne Grenzen



## RAHMENPROGRAMM

Kontakte können zwanglos geknüpft werden während des Begrüßungsempfangs oder am Abschlussabend im Theatersaal der ufafabrik.

## REFERIERENDE

Wir freuen uns sehr, dass wir die Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Berlin und ehemalige Integrationsbeauftragte des Landes Berlins Frau Prof. Barbara John, die Geschäftsführerin des Paritätischen Berlin Frau Dr. Gabriele Schlimper und Herrn Prof. Dr. Rolf Rosenbrock, Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes – Gesamtverband e.V., als Referierende bzw. als Teilnehmende an einer Podiumsdiskussion gewinnen konnten. Ebenso freuen wir uns auf die Beiträge von Frau Prof. Dr. Nevidita Prasad (ASH), Frau Prof. Dr. Milena Riede (KHSB) und Herrn Prof. Dr. Stephan Wagner (Parit. Akademie).

Weiterhin werden Stephan Reichhold, Direktor des runden Tisches „Refugees and Immigration“ in Kanada und andere Expertinnen und Experten aus Australien, Finnland, Frankreich, Indien, Kenia, den Niederlanden, Nigeria, Pakistan, Schweden, Ungarn und den USA interessante Beiträge mitbringen.



## VERANSTALTUNGORT

Die 1888 gegründete Urania war zu ihrer Zeit ein revolutionäres Projekt. Es war das erste Science Center der Welt. Die Aufgabe, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse einem breiten Publikum verständlich nahezubringen, war und ist noch das Konzept. Die Urania ist heute ein gemeinnütziger Verein und passt aufgrund seiner Historie ideal zum Thema der Konferenz.

**Urania Berlin e. V., An der Urania 17, 10787 Berlin**

**Verbindung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:**

U-Bahnlinien U1, U2, U3 Station Wittenbergplatz

Busse: M46, M19, M29, 106, 187 Haltestelle An der Urania

## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Die Konferenz wird durch die Teilnehmerbeiträge sowie mit Mitteln der Paritätischen Stiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert.

## ANMELDUNG

**Weitere Informationen** lesen Sie auf der Homepage wo Sie sich auch direkt für die Konferenz und das Rahmenprogramm anmelden können:

**[www.onthemove2016.com](http://www.onthemove2016.com)**

# www.onthemove2016.com



Gefördert von:



Partner:



## IFS Europe Office

c/o Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum ufafabrik  
Viktoriastraße 13  
12105 Berlin  
Germany

### Telefon:

+49.30.75 50 31 92

### E-Mail:

info@onthemove2016.com

### Facebook:

www.facebook.com/ifseurope